

Aufgaben

- ➔ Betreuung, Begleitung und Bildung von Kindern und Jugendlichen in ihrer individuellen Entwicklung
- ➔ Planen, entwickeln und dokumentieren von Projekten und pädagogischen Maßnahmen
- ➔ Erstellen von Erziehungsplänen
- ➔ Austausch und Zusammenarbeit mit Eltern und Erziehungsberechtigten



Anmeldeunterlagen

Wenn Sie der Beruf des/der staatlich anerkannten Erziehers/-in interessiert, senden Sie bitte folgende Unterlagen an uns:

- ✓ **Bewerbung**
- ✓ **Lebenslauf**
- ✓ **Zwei Passfotos**
- ✓ **Zeugniskopie(n)**
- ✓ **Datenblatt**
(PDF zum Download auf unserer Webseite)



Qualitätssiegel

Die Deutsche Angestellten-Akademie ist nach der AZAV (Akkreditierungs- und Zulassungsverordnung Arbeitsförderung) unter der Nr. 12-10249-NT zertifiziert und zugelassen für die Durchführung von Maßnahmen der Förderung beruflicher Weiterbildung. Sie ist eine gemeinnützige Bildungseinrichtung. Sitz der Geschäftsführung ist Hamburg.



Information und Beratung

Für umfassendere Informationen, Zugangsvoraussetzungen und das besondere Profil unserer Schule besuchen Sie unsere regelmäßigen Infoabende und vereinbaren Sie einen Beratungstermin.

Deutsche Angestellten-Akademie
DAA Karlsruhe
Fachschule für Sozialpädagogik
Amalienstraße 81-87
76133 Karlsruhe

Ihre Ansprechpartnerin:
Heike Friedrich
Telefon: 0721 201801-10
Fax: 0721 201801-11
E-Mail: info.karlsruhe@daa.de
www.daa-karlsruhe.de
www.daa-erzieherausbildung.de

Stand: 06/2025

An meiner Seite werden Kinder groß

Erzieher/in werden mit der DAA

Staatlich anerkannte Ausbildung



Kosten

Für Materialien, Werkstücke, Exkursionen und auch ein Microsoft-Office-Paket etc. fallen monatlich 50€ Unkostenbeteiligung an. In der Fachschulausbildung besteht Anspruch auf Aufstiegs-BAföG.



Das Berufsbild Erzieher/-in

Stellen Sie sich vor, Sie erkennen Ihre Begabung und es gibt eine Ausbildungsstätte, die diese Talente fördert und für die unterschiedlichen Aufgabenfelder qualifiziert.

Grundlage für die Arbeit in Erziehung, Bildung und Betreuung ist eine starke Persönlichkeit. Hier sind Menschen gefragt, die viel Liebe für andere mitbringen. Menschen, die fundiertes Wissen haben, viel praktische Erfahrungen und ihr Handeln und ihre Handlungsmotivation reflektieren.

Zufriedene DAA-Schülerinnen formulieren das in etwa so: „Ich will Erzieherin werden, weil ich mit diesem Beruf etwas Kreatives mache. Damit helfe ich, dass aus Kindern selbstständige und verantwortungsbewusste Menschen werden. Die DAA bietet mit kleinen Klassen, engagierten Lehrern, viel Praxisanteil und persönlicher Entwicklungsbegleitung die besten Ausbildungsmöglichkeiten für diesen Beruf. Und einfach eine tolle Atmosphäre.“

- ... es individuelle und persönliche Betreuung für Schüler gibt,
- ... es kompetente Lehrer gibt, die engagiert unterrichten,
- ... es Lehrer gibt, die sich auch um schwächere Schüler kümmern,
- ... selbst verantwortetes Lernen gefördert wird,
- ... die Klassengemeinschaft als Lerngemeinschaft unterstützt wird.

Sie machen eine Ausbildung bei der DAA, weil an diesen Schulen...

Dauer und Inhalte der „klassischen“ Ausbildung

Die Ausbildung zur staatlich anerkannten Erzieherin/ zum staatlich anerkannten Erzieher dauert insgesamt vier Jahre. Während dieser Zeit durchlaufen Sie verschiedene Stationen:

1. Einjähriges Berufskolleg für Sozialpädagogik

Im Berufskolleg lernen Sie das Berufsbild der Erzieherin/ des Erziehers genau kennen und eignen sich erste Kompetenzen im Umgang mit Kindern und Jugendlichen an. Sie sammeln, von uns begleitet, Praxiserfahrung in einer geeigneten Einrichtung Ihrer Wahl und nehmen an allgemeinbildendem sowie fachtheoretischem Unterricht in der Schule teil.



Aufnahmevoraussetzungen Berufskolleg

- Mittlere Reife
- Praktikumsvertrag mit einer passenden Einrichtung
- Aufnahmegespräch an unserer Schule

2+3. Zweijährige Fachschule für Sozialpädagogik*

Die Ausbildung an unserer Fachschule für Sozialpädagogik wird Sie dazu befähigen, eigenverantwortlich Erziehungs-, Bildungs- und Betreuungsaufgaben zu übernehmen und in vielen sozialpädagogischen Bereichen kompetent tätig sein zu können.

Sie nehmen an theoretischem, praxisorientiertem Unterricht teil und machen mehrere Praktika in verschiedenen Altersgruppen.

4. Einjähriges Berufspraktikum

Nach bestandener Prüfung zum Abschluss der schulischen Ausbildung in der Fachschule für Sozialpädagogik machen Sie ein einjähriges Berufspraktikum, um sich in die selbstständige Tätigkeit der Erzieherin/des Erziehers einzuarbeiten. Dabei können Sie die erworbenen theoretischen Kenntnisse und Fertigkeiten anwenden und vertiefen.

Auch beim Berufspraktikum werden Sie durch die Schule betreut.

* für die Fachschulausbildung besteht seit 1.8.2016 die Fördermöglichkeit mit Aufstiegs-BAföG.

Studierfähigkeit

Mit dem Abschluss zum/zur Staatlich anerkannten Erzieher/-in erhalten Sie gleichzeitig den Titel „Bachelor Professional im Sozialwesen“. Damit sind Sie berechtigt, an allen Hochschulen innerhalb Baden-Württembergs zum Studium zugelassen zu werden.

Ausbildung „praxisintegriert“ (PiA)

Aufgrund der gesellschaftlichen Aufwertung von frühkindlicher Bildung sowie des wachsenden Betreuungsbedarfs wurde diese duale Ausbildungsform in Baden-Württemberg 2012 ins Leben gerufen. In enger Vernetzung mit der Praxis werden qualifizierte Fachkräfte ausgebildet, die auf ihre verantwortungsvolle Aufgabe fundiert vorbereitet werden.

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Die Schülerin/der Schüler sucht sich selbstständig einen Ausbildungsplatz. Der/die Auszubildende erhält eine monatliche Ausbildungsvergütung und hat Anspruch auf freie Zeit im Rahmen des üblichen Jahresurlaubs.

Träger und Schule schließen miteinander einen Kooperationsvertrag. Im stetigen Wechsel von Unterricht, wöchentlichen Tagespraktika und Blockpraktika wird eine enge Verzahnung von Theorie und Praxis ermöglicht. Am Ende der drei Jahre schließen Sie als ausgebildete, staatlich anerkannte Erzieher/-in ab.

Aufnahmevoraussetzungen Fachschule/PiA

- Mittlerer Bildungsabschluss **und**
- erfolgreicher Abschluss eines Berufskollegs
- **oder** ein Berufsabschluss als Kinderpfleger/-in bzw. gleichwertige sozialpädagogische Qualifizierung
- **oder** eine fachgebundene bzw. allgemeine Hochschulreife*
- **oder** eine mindestens einjährige, abgeschlossene Berufsausbildung im sozialpädagogischen bzw. pflegerischen Bereich bzw. entsprechende Vollzeitschule*
- **oder** eine 2-jährige, nichtpädagogische Ausbildung*
- **oder** die mindestens zweijährige kontinuierliche Tätigkeit als Tagesmutter* bzw. in einer sozialpädagogischen Einrichtung (auch im Rahmen eines FSJ/BFD)
- **oder** die dreijährige Führung eines Familienhaushaltes*

* und eine praktische Tätigkeit von mindestens 6 Wochen (oder 240 Stunden) in einer Einrichtung, die für die Berufsausbildung geeignet ist.